

## Protokoll des Halbjahrestreffens der AG Digitalisierung der DGOU

**Ort:** Bundeswehrkrankenhaus Berlin

**Zeit:** 22.03.2019, 10:00 – 16:00 Uhr

**Teilnehmer:** Urs-Vito Albrecht (Hannover), Jörg Ansorg (Berlin), David Back (Berlin), Heiko Baumgartner (Tübingen), Felix Erne (Tübingen), Birgit Houy (Saarbrücken), Christian Juhra (Münster), Jochen Jung (Bad Kreuznach), Rüdiger Lohmann (Berlin), Georg Osterhoff (Leipzig), Dominik Pförringer (München), Serafeim Tsitsilonis (Berlin), Markus Weber (Bad Abbach/Regensburg)

**TOP 1:** Begrüßung und Einführung durch David Back.

**TOP 2:** Vorstellungsrunde der anwesenden Mitglieder.

### **TOP 3: AK Datenschutz (PD Dr. Osterhoff):**

Heute ist bereits das 3. AK-Treffen. Die Arbeit fokussiert sich aktuell auf die Erstellung von Informationsangeboten auf der geplanten Website der AG Digitalisierung (Datenschutz-Wizard, Vorlagen für Patienteninformationen etc...). Geplant ist auch eine Umfrage zum aktuellen Stand der Implementierung des Datenschutzes bei niedergelassenen Ärzten und Register-Teilnehmern.

Zusätzlich wird für den DKOU 2019 die Kick-off Veranstaltung eines Workshopformats „Fit für den Datenschutz?“ geplant. Derzeit ist eine Publikation („Computer-assistierte Entscheidungsfindung beim Traumatpatienten“, Der Unfallchirurg) eingereicht und in Zusammenarbeit mit dem AK mHealth/Apps wird eine Publikation zu Messenger-Apps im Gesundheitswesen vorbereitet.

### **TOP 4: AK mHealth/Apps (Dr. Jung):**

Heute ist das 1. AK-Treffen. Für den AK besteht ein Auftrag des DGOU-Vorstandes, die Möglichkeiten der Zertifizierung von Apps zu prüfen.

**PD Dr. Urs-Vito Albrecht** gibt als beratendes AG-Mitglied einen Überblick über die Thematik Zertifizierungen im Kontext von Apps und beleuchtet u.a. mögliche Qualitätskriterien, aber auch Haftungsfragen. Die möglichen Strategieoptionen werden unter den anwesenden Mitgliedern sehr lange und intensiv diskutiert.

Da eine offizielle Zertifizierung für die entsprechende Fachgesellschaft direkt mit Haftungskonsequenzen assoziiert sein kann, wird diese Option zunächst nicht als Hauptziel definiert. Es könnte ein fachlich-inhaltliches Siegel erwogen werden, keine technische Prüfung und Bewertung. Letztlich sollte die Nachweispflicht der Einhaltung von vordefinierten Gütekriterien stets beim Anbieter liegen.

Der AK mHealth/Apps wird sich nun detaillierter mit den Optionen auseinandersetzen. Aktuell ist zusammen mit dem AK Datenschutz eine Publikation zum Thema „Datenschutzkonforme Messenger-Apps für die Anwendung in der Orthopädie und Unfallchirurgie“ in Arbeit.

### **TOP 5: AK Digitale Kommunikation (PD Dr. Juhra):**

Heute ist das 1. AK-Treffen. Zu Beginn wird mit den anwesenden Mitgliedern eine MindMap erstellt, welche Arbeiten von Kommunikation und speziell digitaler Möglichkeiten im Bereich O&U vorliegen. In Folge wird beschlossen, sich als AK zunächst dem Thema „Online Videosprechstunde“ (OVS) zu widmen, da dieser perspektivisch nicht nur für niedergelassene, sondern auch klinische Kollegen an Bedeutung gewinnen dürfte. Im Rahmen einer ersten Übersichtsarbeit soll das aktuelle Feld an Anbietern, rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen sowie mögliche Anwendungsfelder der OVS für O&U beleuchtet werden. Durch Hr. Julian Scherer (krankheitsbedingt heute abwesend) ist als weitere multizentrische Studie eine Umfrage unter Patienten zur Akzeptanz der Online-Videosprechstunde geplant.

### **TOP 6: AK Digitale Dokumentation (Dr. Baumgartner):**

Heute ist das 2. AK-Treffen. Beim ersten Treffen wurden bereits verschiedene potenzielle Zielgebiete des AKs erarbeitet und werden nun vorgestellt. Mit den Anwesenden werden verschiedene Optionen erster AK-Projekte besprochen. In einem ersten Schritt soll im Rahmen einer Umfrage unter Mitgliedern der orthopädisch/unfallchirurgischen Fachgesellschaften auch deren Erwartungen an digitale Dokumentationssysteme abgefragt und ausgewertet werden. Herr Dr. Lohmann bietet dabei an, mit seiner Firma in Abstimmung mit universitären Produktnutzern die Umsetzung von Nutzerwünschen in Zusammenarbeit mit dem AK voranbringen zu können. Ein erstes Treffen für ein Pilotprojekt wird vor Ort in der BGU-Tübingen bereits für Mai 2019 zusammen mit Dr. Baumgartner organisiert.

### **TOP 7: AK Lehre im digitalen Zeitalter (Dr. Erne):**

Heute ist das 2. AK-Treffen. Beim ersten Treffen wurden bereits verschiedene potenzielle Zielgebiete des AK erarbeitet und Zielgruppen identifiziert. Es erfolgt eine Präsentation der bisherigen Arbeit mit anschließender Diskussion und Abstimmung.

Analog zur Digitalisierung von „papiergebunden Abläufen in digitale Systeme“ sollen „operative Abläufe/Operationen in digitale Systeme“ (z.B. ASK-Simulationstürme, VR, AR, ...) in den Fokus rücken. Bezüglich der Zielgebiete wird als erstes Projekt formuliert, Systeme mit haptischem Hintergrund zu Ausbildungszwecken und zur Erlernung operativer Fähigkeiten zu identifizieren und zu prüfen. Der erste Schritt ist die Erstellung einer Übersichtsarbeit.

Bezüglich der Zielgruppe wird sich die AK-Arbeit nach Abstimmung mit Frau Houy (Vertreterin „AG Lehre“) zunächst auf Assistenzärztinnen/-ärzte in Weiterbildung ausrichten. So kann die Arbeit zur „AG Lehre“ abgegrenzt werden, welche sich primär Studierenden widmet.

In stets enger Abstimmung mit anderen Gruppen der DGOU (u.a. AG Lehre, AGiTEC) werden aber künftig auch Optionen von digitalen OP-Trainingsmöglichkeiten für Studierende (Werbemaßnahme für die O&U generell), sowie die interdisziplinäre Förderung digitaler Kompetenz weiter im Blickfeld des AK bestehen bleiben.

### **TOP 8: AK Weißbuch (PD Dr. Back für den leider dienstlich verhinderten Dr. Tjardes):**

Der AK Weißbuch hat sich bereits zweimal getroffen. Es ist mittlerweile klar, dass trotz des Namens auf Grund zu schwacher Evidenz bei vielen digitalen Anwendungsbereichen das Werk weniger ein klassisches Weißbuch, sondern eher ein Stellungspapier sein wird. Die Gliederung ist konsentiert mit 5 Hauptkapiteln und wird langsam mit Inhalten gefüllt. Die Key Points für Teil I liegen (fast) vollständig vor und die Kapitel für Teil I werden verfasst. Aktuell müssen als nächstes die Key Points für Teil II/III erarbeitet werden. Ein erster Teil soll als Textversion bis Ende April fertig für die nächste Diskussionsrunde und das nächste Arbeitstreffen Ende Mai erstellt werden.

Bei der weiteren Arbeit ist jetzt und auch in Zukunft jede Unterstützung sehr willkommen, wobei auch kleine Themenbereiche einzeln abgedeckt werden können.

### **TOP 9: Positionspapier Digitalisierung der DGCH:**

David Back und Dominik Pfürringer stellen die Initiative „Positionspapier Digitalisierung“ der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie vor. Dieses soll das Thema Digitalisierung für die DGCH und ihre einzelnen Fachgesellschaften behandeln, ist vom Aufbau aber deutlich unterschiedlich zu unserem Weißbuch-Ansatz und wird bewusst nicht als Konkurrenz, sondern als positiver anderer Ansatz gesehen. Auf Bitte des Vorstands der DGOU wird sich die AG stellvertretend für die DGOU an dem Projekt beteiligen. Dominik Pfürringer stellt in diesem Kontext auch Umfrageergebnisse der DGCH unter ihren Mitgliedern zum Thema Digitalisierung vor.

### **TOP 10: Mitgliederentwicklung:**

Nach einem starken Zuwachs um die Inaugurierung der AG 10/18 sind zuletzt weniger Neuzuwächse zu verzeichnen gewesen. Aktuell liegt der Mitgliederstand bei ca. 70. Dies wird derzeit im Stadium der AK-Konsolidierung nicht als problematisch angesehen, da nun primär die Etablierung von Arbeitsstrukturen und Projekten im Vordergrund steht und sich hier viele Mitglieder bereits gut engagieren. Zusätzlich werden Kongressbeiträge und Publikationen die AG immer wieder in den Aufmerksamkeitsfokus von Kollegen/Innen legen. Um die Thematik aber nicht aus den Augen zu verlieren, bietet Dr. Tsitsilonis an, in Zusammenarbeit mit dem Jungen Forum gezielt auch jüngere Kollegen anzusprechen.

### **TOP 11: Termine und Kongresse:**

David Back stellt die aktuell geplanten nächsten Veranstaltungen vor:

- **Chirurgenkongress, München, 26.03.19:** Meeting „Positionspapier Digitalisierung“ der chirurgischen Gesellschaften (D. Pfürringer)
- **VSOU 2019, Baden-Baden, 02.-04.05.19** mit 2 Sessions *E-Health/Big Data* und *Medizin im digitalen Zeitalter*
- **Gremienleitertreffen DGOU, DGOOC, DGU, Frankfurt a. M., 15.05.19** (D. Back)
- **9. Orthopädisch-Unfallchirurgisches Symposium, Chemnitz, 15.06.19:** Eingeladener Vortrag zum Thema *Apps in Orthopädie und Unfallchirurgie* (J. Jung)

- **DKOU 2019, Berlin, 22.-25.10.19: Bislang insgesamt 5 Veranstaltungen:** „Die elektronische Patientenakte“ (mit BVOU), „Digitalisierung in Klinik und Praxis – Update 2019“, „Digitalization in O&T“ (international), „Fit für den Datenschutz?“ (Workshop), Jahrestreffen AG Digitalisierung. Die Termine sind noch nicht final fixiert. Die Mitglieder sprechen sich dafür aus, dass auch in Zukunft das Thema Digitalisierung auf dem DKOU weiter durch uns mit Sitzungen vertreten sein sollte – der BVOU ist hier ein stabiler Partner.

### **TOP 12: Finanzen Budget**

David Back stellt die Ausgangslage dar. Das Grundbudget liegt bei 2500€ / Jahr. Mit einer Publikation können nochmals 2500€ extra / Jahr bezogen werden. Die insgesamt max. 5000€ / Jahr sind nicht ins nächste Jahr übertragbar.

Es sollte das Ziel sein, die Gelder so sinnvoll für die Unterstützung der AG und ihrer Mitglieder einzusetzen, dass am Ende des Jahres das Konto bei „0“ liegt.

Aktuelle Fixkosten sind die Buffets bei AK-Meetings und AG-Treffen, sowie künftig laufende Kosten zum Erhalt der Satelliten-Website.

Im gemeinsamen Gespräch beschließen die Mitglieder einstimmig, dass für Studierende und Assistenzärzte/innen bei Bedarf die Reisekosten zu Treffen erstattet werden sollen. Zusätzlich können Reisekosten von allen Mitgliedern eingereicht werden ([digitalisierung@dgou.de](mailto:digitalisierung@dgou.de)). Am Ende des Jahres würden dann verbliebene Gelder paritätisch unter allen eingereichten Reisekosten verteilt werden.

### **TOP 13: Homepage**

Es wurde eine eigene Satelliten-Homepage der DGOU beantragt und vom Vorstand auch bewilligt. Ziel dieser Homepage ist es, die Präsenz der AG und damit des Themas Digitalisierung nach außen hin zu stärken. Auf der Homepage sollen perspektivisch dann auch die Arbeiten für die Allgemeinheit, wie die Datenschutz-Tools des gleichnamigen AKs zum Download angeboten werden. Zusätzlich soll es einen internen Mitgliederbereich geben, wo die Mitglieder selbst aufgeführt werden sollen, ihre AK-Zugehörigkeit und wichtige Dokumente (z.B. Protokolle etc.) hinterlegt werden können. Die Erstellung einer Suchfunktion für Mitglieder (z.B. „Wer forscht das gleiche, wie ich“) würde die AG eine niedrige vierstellige Summe kosten. Die Anwesenden sprechen sich nach einer Diskussion dafür aus, letztere Funktion bei fraglichem Mehrwert für die AG aktuell nicht mehr weiter zu verfolgen und zu realisieren.

### **TOP 14: Kommunikation in der AG:**

Es besteht die Problematik, wie die Mitglieder über Neuigkeiten im Bereich der AG (z.B. Protokolle), der Digitalisierung allgemein (z.B. interessante Paper oder Nachrichten) oder Kontaktsuchen (z.B. Suche nach Kooperationspartnern bei Forschungsprojekten) informiert werden können, ohne dass ein „Email-Verdruss“ auftritt.

Es wird beschlossen, als Test ab April einmal pro Monat eine E-Mail als Newsletter an alle AG Mitglieder zu versenden, in dem Aktuelles und wichtiges mitgeteilt werden kann.

### **TOP 15: Künftige Treffen**

Dieses Thema wird intensiv diskutiert. Es gibt verschiedene Ansätze in den AGs/Sektionen der DGOU. Eine Idee von weniger Treffen insgesamt (z.B. 3 AG-Treffen im Jahr) mit einer festen AK-Bündelung an diesen Terminen wird verworfen, da bei Gesamttreffen eine Detailarbeit in den AKs „face-to-face“ kaum möglich sein wird.

Positiv wird aber die Möglichkeit hervorgehoben, dass sich AKs „gesammelt“ treffen und an einem Tag & Ort nacheinander tagen, um ihren Mitgliedern mehrere einzelne Reisen zu ersparen.

Weiterhin sollen ein Treffen auf dem DKOU und ein weiteres im Halbjahresintervall stattfinden. Gegen die Option einer Anbindung an einen Kongress (z.B. VSOU oder NOUV) spricht die dann bestehende Ablenkung durch paralleles Programm. Der Tagungsort Berlin ist nicht in Stein gemeißelt und kann bei entsprechendem Wunsch mehrerer Mitglieder auch durch andere Städte ersetzt werden.

TOP 16: Zusammenfassung der Ergebnisse und Verabschiedung durch David Back und Dominik Pförringer.

gez. David Back  
Leiter AG Digitalisierung

gez. Dominik Pförringer  
Stv. Leiter AG Digitalisierung